

„Enten“ sind keine Enten

Ein Auto als Hätschelkind – Watschelreise in den Landkreis

Im Blatt eine schlichte Meldung folgenden Inhalts: „Der Osnabrücker Entenclub startet am Sonnabend eine Orientierungsfahrt am Ledenhof um 14 Uhr.“ Was ist ein Entenclub? fragt sich hier der Leser. Sind es Leute, die für oder gegen Enten sind? Handelt es sich um Ornithologen oder um Geflügelsüchter? Wollen sie statt der Weihnachtsgans die Weihnachtseente durchsetzen? Orientieren sie sich auf dieser Fahrt über die verschiedenen Arten des Entengeschlechtes? Vielleicht am Dümmer, wo es Wildenten gibt?

Nichts von alledem. Die Enten, die der Entenclub meint, sind keine Enten, die Enten sind Autos. Gemeint ist ein Wagen der französischen Firma Citroën mit der Typenbezeichnung 2 CV (deux chevaux - 2 Pferdestärken), obwohl es das

Töfftrüffchen von ursprünglich 9 auf 18 PS gebracht hat. In der Welt der Autofahrer genießt dieses Fahrzeug den Ruf eines „hässlichen Entleins“. Einesteiis seiner watschelnden Gangart wegen. Anderteils, weil es nun wirklich nicht besonders schnittig ist und sich mit einem Mercedes nicht messen kann.

Das Zweipferdeauto hat sich die Herzen der Jugend erobert. Es ist das Armeileuteauto geworden, der fahrbare Untersatz der Studenten, das Hätschelkind der Bastler. Und in Osnabrück haben sich alle 2-CV-Fans zu einem Club zusammengefunden, der 50 Mitglieder zählt und sich seit Mai 1967 als „eingetragener Verein“ behauptet. Zu seinen Mitgliedern gehören auch junge Leute aus Bremen, Deimshorst, Wilhelmshaven und

Versmold. So beliebt ist das Entlein.

Zu den Vergnügungen, die der Vorstand organisiert, rechnen Orientierungsfahrten. Auf dem Ledenhof standen sie wie zur Parade aufgebaut, lauter hässliche Entlein und lauter nette junge Leute. Alle acht Minuten schickte der Tourenwart ein Entlein auf die Watschelreise. Motive in Ohrbeck, Tecklenburg, Ibbenbüren, Mettingen, Westerkappeln und Aiter waren Kontrollpunkte, die an Hand von Fotos „entdeckt“ werden mußten. Der Herbst, der Landkreis-Herbst, war noch nie so schön wie an diesem Nachmittag und die Laune der jungen Leute beneidenswert. Man sollte sich ein Entlein halten.

Bernad Schulz